

Thörl: Leben am Tor zum Hochschwab

Das mitten im steirischen Thörl entstehende Generationenwohnprojekt von Entwickler Silver Living und Vertriebspartner ÖKO Wohnbau vereint Menschen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Silver-Living-Managing-Partner Karl Trummer im Gespräch.

Was ist das Besondere am Projekt?

Es ist ein Generationenwohnhaus der besonderen Art, denn es gibt neben sechs klassischen Wohnungen weitere elf Wohnungen mit Betreuungsleistung für Menschen mit Beeinträchtigung. Die Betreuung dieser Wohnungen übernimmt die Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg Gemeinnützige GmbH, mit der wir einen starken Partner gewinnen konnten. Der Fokus der Betreuung liegt in der Förderung des selbstständigen Wohnens. Durch das Modell des Generationen Wohnens mit großzügigen, gemeinschaftlich genutzten Grünflächen werden Austausch und Zusammenleben gefördert.

Was können Sie über die Lage verraten?

Die ruhige, grüne Umgebung besticht besonders in kultureller Hinsicht. So bietet die his-



Silver-Living-Managing-Partner Karl Trummer: „Durch das Modell des Generationen Wohnens mit großzügigen, gemeinschaftlich genutzten Grünflächen werden Austausch und Zusammenleben gefördert.“

Foto: Ludwig Schedl

torische Marktgemeinde mit dem Schloss Thörl, der Barbarakapelle (beides aus dem späten 15. Jahrhundert) und der Burgruine Schachenstein gleich drei attraktive, denkmalgeschützte und fußläufig erreichbare Ausflugsziele. Ursprünglich diente das Schloss Thörl sogar als „Tor“ zwischen Ort und Hochschwab, woher auch der Ortsname rührt. Darüber hinaus erfreut sich die Region

um Thörl als Skigebiet großer Beliebtheit. In direkter Nähe des Hauses ist eine Bushaltestelle der Verbundlinie mit Anbindung nach Bruck an der Mur und Kapfenberg. Der neu renovierte Bahnhof Kapfenberg verfügt über eine Park-and-ride-Anlage und ist in 15 Autominuten erreichbar. Von dort ist man in nur 45 Minuten am Grazer Hauptbahnhof. ■■

Werbung